

# Harte Schale, weicher Kern

## Harley-Davidson-Club spendet an Mukoviszidose-Zentrum

Von Lina Thieme

**OSNABRÜCK**In voller Ledermontur überreichten Harley-Davidson-Liebhaber kürzlich einen Scheck in Höhe von 1700 Euro. Die Biker des Teutonia-Chapter Osnabrück haben bereits zum zweiten Mal an das Mukoviszidose-Zentrum des Christlichen Kinderhospitals gespendet.

Ein „Löwenanteil“ der Spendensumme für den Förderverein Mukoviszidose-Zentrum stamme aus dem Verkauf selbst genähter Masken, der Rest aus Kuchenverkäufen, sagte der Clubvorsitzende Horst Rademacher. Nach den Worten von Sozialpädagogin Maria Schon, die

am Mukoviszidose-Zentrum arbeitet, fließt die Spende in Spiele, Freizeitaktivitäten und Notebooks. Neben der ambulanten Betreuung müssten die Patienten auch immer mal wieder über zwei Wochen stationär behandelt werden und sollen sich während dieser Zeit nicht langweilen, ergänzte die Pflegedirektorin des Christlichen Kinderhospitals, Andrea Meyer.

### Schwere Krankheit

Mukoviszidose – oder auch cystische Fibrose – bezeichnet eine angeborene Stoffwechselerkrankung. Die Betroffenen leiden unter anderem an Atemwegsproblemen und Verdauungsstörungen.



**Gemeinsam mit seiner Harley-Davidson-Crew** übergibt Präsident Horst Rademacher den Spendenscheck für das Osnabrücker Mukoviszidose-Zentrum im Christlichen Kinderhospital.

Foto: Philipp Hülsmann

Früher erreichten Erkrankte kaum das Erwachsenenalter, mittlerweile ist der älteste Patient laut Meyer im Osnabrücker Mukoviszidose-Zentrum 50 Jahre alt. Die Mehrheit der Patienten sei jedoch im Kinder- und jungen Erwachsenenalter.

Eines der „Member“ des Harley-Davidson-Clubs hat einen besonderen Bezug zu der nicht heilbaren Krankheit. Die Frau habe vor vielen Jahren ihre an Mukoviszidose leidende Tochter verloren, so Clubpräsident Rademacher. Aus Solidarität mit ihr und allen anderen Betroffenen hätten die Biker nun erneut an den Förderverein gespendet.